

$$x_i \supseteq f_i(x_1,\ldots,x_n)$$
 (\*)

$$x_i \supseteq f_i(x_1,\ldots,x_n)$$
 (\*)

wobei:

$x_i$	Unbekannte	hier:	A[u]
$\mathbb{D}$	Werte	hier:	$2^{Expr}$
$\sqsubseteq \subseteq \mathbb{D} \times \mathbb{D}$	Ordnungsrelation	hier:	$\supseteq$
$f_i \colon \mathbb{D}^n  o \mathbb{D}$	Bedingung	hier:	•••

$$x_i \supseteq f_i(x_1,\ldots,x_n)$$
 (\*)

wobei:

$x_i$	Unbekannte	hier:	A[u]
$\square$	Werte	hier:	$2^{Expr}$
$\sqsubseteq$ $\subseteq$ $\mathbb{D} \times \mathbb{D}$	Ordnungsrelation	hier:	$\supseteq$
$f_i \colon \mathbb{D}^n  o \mathbb{D}$	Bedingung	hier:	•••

Constraint für A[v]:

$$\mathcal{A}[v] \subseteq \bigcap \{ \llbracket k \rrbracket^{\sharp} (\mathcal{A}[u]) \mid k = (u, \_, v) \text{ Kante} \}$$

$$x_i \supseteq f_i(x_1,\ldots,x_n)$$
 (\*)

wobei:

$x_i$	Unbekannte	hier:	A[u]
$\square$	Werte	hier:	$2^{Expr}$
$\sqsubseteq$ $\subseteq$ $\mathbb{D} \times \mathbb{D}$	Ordnungsrelation	hier:	$\supseteq$
$f_i \colon \mathbb{D}^n  o \mathbb{D}$	Bedingung	hier:	•••

Constraint für A[v]:

$$\mathcal{A}[v] \subseteq \bigcap \{ [\![k]\!]^{\sharp} (\mathcal{A}[u]) \mid k = (u, \_, v) \text{ Kante} \}$$

Denn:

$$x \supseteq d_1 \wedge \ldots \wedge x \supseteq d_k \quad \text{gdw.} \quad x \supseteq \bigsqcup \{d_1, \ldots, d_k\} \quad :-)$$

# Beispiele:

(1)  $\mathbb{D}_1 = \mathbb{D}_2 = 2^U$  für eine Menge U und  $f x = (x \cap a) \cup b$ . Offensichtlich ist jedes solche f monoton :-)

### Beispiele:

- (1)  $\mathbb{D}_1 = \mathbb{D}_2 = 2^U$  für eine Menge U und  $f x = (x \cap a) \cup b$ . Offensichtlich ist jedes solche f monoton :-)
- (2)  $\mathbb{D}_1 = \mathbb{D}_2 = \mathbb{Z}$  (mit der Ordnung " $\leq$ "). Dann gilt:
  - inc x = x + 1 ist monoton.
  - $\operatorname{dec} x = x 1$  ist monoton.

### Beispiele:

- (1)  $\mathbb{D}_1 = \mathbb{D}_2 = 2^U$  für eine Menge U und  $f x = (x \cap a) \cup b$ . Offensichtlich ist jedes solche f monoton :-)
- (2)  $\mathbb{D}_1 = \mathbb{D}_2 = \mathbb{Z}$  (mit der Ordnung " $\leq$ "). Dann gilt:
  - inc x = x + 1 ist monoton.
  - $\operatorname{dec} x = x 1$  ist monoton.
  - inv x = -x ist nicht monoton :-)

### Satz:

Sind  $f_1: \mathbb{D}_1 \to \mathbb{D}_2$  und  $f_2: \mathbb{D}_2 \to \mathbb{D}_3$  monoton, dann ist auch  $f_2 \circ f_1: \mathbb{D}_1 \to \mathbb{D}_3$  monoton :-)

Ist  $\mathbb{D}_2$  ein vollständiger Verband, dann bildet auch die Menge  $[\mathbb{D}_1 \to \mathbb{D}_2]$  der monotonen Funktionen  $f: \mathbb{D}_1 \to \mathbb{D}_2$  einen vollständigen Verband, wobei

#### Satz:

Sind  $f_1: \mathbb{D}_1 \to \mathbb{D}_2$  und  $f_2: \mathbb{D}_2 \to \mathbb{D}_3$  monoton, dann ist auch  $f_2 \circ f_1: \mathbb{D}_1 \to \mathbb{D}_3$  monoton :-)

#### Satz:

Ist  $\mathbb{D}_2$  ein vollständiger Verband, dann bildet auch die Menge  $[\mathbb{D}_1 \to \mathbb{D}_2]$  der monotonen Funktionen  $f: \mathbb{D}_1 \to \mathbb{D}_2$  einen vollständigen Verband, wobei

$$f \sqsubseteq g$$
 gdw.  $f x \sqsubseteq g x$  für alle  $x \in \mathbb{D}_1$ 

#### Satz:

Sind  $f_1: \mathbb{D}_1 \to \mathbb{D}_2$  und  $f_2: \mathbb{D}_2 \to \mathbb{D}_3$  monoton, dann ist auch  $f_2 \circ f_1: \mathbb{D}_1 \to \mathbb{D}_3$  monoton :-)

#### Satz:

Ist  $\mathbb{D}_2$  ein vollständiger Verband, dann bildet auch die Menge  $[\mathbb{D}_1 \to \mathbb{D}_2]$  der monotonen Funktionen  $f: \mathbb{D}_1 \to \mathbb{D}_2$  einen vollständigen Verband, wobei

$$f \sqsubseteq g$$
 gdw.  $f x \sqsubseteq g x$  für alle  $x \in \mathbb{D}_1$ 

Insbesondere ist für  $F \subseteq [\mathbb{D}_1 \to \mathbb{D}_2]$ ,

$$| F = f \text{ mit } fx = | \{gx \mid g \in F\}$$

Für Funktionen  $f_i x = a_i \cap x \cup b_i$  können wir die Operationen " $\circ$ ", " $\sqcup$ " und " $\sqcap$ " explizit angeben:

$$(f_{2} \circ f_{1}) x = a_{1} \cap a_{2} \cap x \cup a_{2} \cap b_{1} \cup b_{2}$$

$$(f_{1} \cup f_{2}) x = (a_{1} \cup a_{2}) \cap x \cup b_{1} \cup b_{2}$$

$$(f_{1} \cap f_{2}) x = (a_{1} \cup b_{1}) \cap (a_{2} \cup b_{2}) \cap x \cup b_{1} \cap b_{2}$$

$$x_i \supseteq f_i(x_1,\ldots,x_n), \quad i=1,\ldots,n$$
 (\*)

wobei alle  $f_i: \mathbb{D}^n \to \mathbb{D}$  monoton sind.

$$x_i \supseteq f_i(x_1, \dots, x_n), \quad i = 1, \dots, n$$
 (\*)

wobei alle  $f_i: \mathbb{D}^n \to \mathbb{D}$  monoton sind.

### Idee:

• Betrachte  $F: \mathbb{D}^n \to \mathbb{D}^n$  mit

$$F(x_1,...,x_n) = (y_1,...,y_n)$$
 wobei  $y_i = f_i(x_1,...,x_n)$ .

$$x_i \supseteq f_i(x_1, \dots, x_n), \quad i = 1, \dots, n$$
 (\*)

wobei alle  $f_i: \mathbb{D}^n \to \mathbb{D}$  monoton sind.

### Idee:

• Betrachte  $F: \mathbb{D}^n \to \mathbb{D}^n$  mit

$$F(x_1,...,x_n) = (y_1,...,y_n)$$
 wobei  $y_i = f_i(x_1,...,x_n)$ .

• Sind alle  $f_i$  monoton, dann auch F :-)

$$x_i \supseteq f_i(x_1, \dots, x_n), \quad i = 1, \dots, n$$
 (\*)

wobei alle  $f_i: \mathbb{D}^n \to \mathbb{D}$  monoton sind.

#### Idee:

• Betrachte  $F: \mathbb{D}^n \to \mathbb{D}^n$  mit

$$F(x_1,...,x_n) = (y_1,...,y_n)$$
 wobei  $y_i = f_i(x_1,...,x_n)$ .

- Sind alle  $f_i$  monoton, dann auch F:-)
- Wir approximieren sukzessive eine Lösung. Wir konstruieren:

$$\underline{\perp}$$
,  $F\underline{\perp}$ ,  $F^2\underline{\perp}$ ,  $F^3\underline{\perp}$ , ...

Hoffnung: Wir erreichen irgendwann eine Lösung ... ???

$$\mathbb{D}=2^{\{a,b,c\}},\quad \sqsubseteq=\subseteq$$

$$x_1 \supseteq \{a\} \cup x_3$$
  
 $x_2 \supseteq x_3 \cap \{a, b\}$   
 $x_3 \supseteq x_1 \cup \{c\}$ 

$$\mathbb{D}=2^{\{a,b,c\}},\quad \sqsubseteq=\subseteq$$

$$x_1 \supseteq \{a\} \cup x_3$$
  
 $x_2 \supseteq x_3 \cap \{a, b\}$   
 $x_3 \supseteq x_1 \cup \{c\}$ 

	0	1	2	3	4
$x_1$	Ø				
$x_2$	$\emptyset$				
$x_3$	$ \emptyset$				

$$\mathbb{D}=2^{\{a,b,c\}},\quad \sqsubseteq=\subseteq$$

$$x_1 \supseteq \{a\} \cup x_3$$
  
 $x_2 \supseteq x_3 \cap \{a, b\}$   
 $x_3 \supseteq x_1 \cup \{c\}$ 

	0	1	2	3	4
$x_1$	Ø	{ <b>a</b> }			
$x_2$	Ø	Ø			
$x_3$	Ø	{ <b>c</b> }			

$$\mathbb{D}=2^{\{a,b,c\}},\quad \sqsubseteq=\subseteq$$

$$x_1 \supseteq \{a\} \cup x_3$$
  
 $x_2 \supseteq x_3 \cap \{a, b\}$   
 $x_3 \supseteq x_1 \cup \{c\}$ 

	0	1	2	3	4
$x_1$	Ø	{ <b>a</b> }	$\{a,c\}$		
$x_2$	Ø	Ø	Ø		
$x_3$	Ø	{ <b>c</b> }	$\{a,c\}$		

$$\mathbb{D}=2^{\{a,b,c\}},\quad \sqsubseteq=\subseteq$$

$$x_1 \supseteq \{a\} \cup x_3$$
  
 $x_2 \supseteq x_3 \cap \{a, b\}$   
 $x_3 \supseteq x_1 \cup \{c\}$ 

	0	1	2	3	4
$x_1$	Ø	$\{a\}$	$\{a,c\}$	$\{a,c\}$	
$x_2$	Ø	Ø	Ø	{ <b>a</b> }	
$x_3$	Ø	{ <b>c</b> }	$\{a,c\}$	$\{a,c\}$	

$$\mathbb{D}=2^{\{a,b,c\}},\quad \sqsubseteq=\subseteq$$

$$x_1 \supseteq \{a\} \cup x_3$$
  
 $x_2 \supseteq x_3 \cap \{a, b\}$   
 $x_3 \supseteq x_1 \cup \{c\}$ 

	0	1	2	3	4
$x_1$	Ø	$\{a\}$	$\{a,c\}$	$\{a,c\}$	dito
$ x_2 $	Ø	Ø	Ø	{ <b>a</b> }	
$x_3$	Ø	{ <b>c</b> }	$\{a,c\}$	$\{a,c\}$	

- Gilt  $F^k \perp = F^{k+1} \perp$ , ist eine Lösung gefunden :-)
- $\underline{\perp}$ ,  $F \underline{\perp}$ ,  $F^2 \underline{\perp}$ , ... bilden eine aufsteigende Kette :

$$\perp$$
  $\sqsubseteq$   $F \perp$   $\sqsubseteq$   $F^2 \perp$   $\sqsubseteq$  ...

• Sind alle aufsteigenden Ketten endlich, gibt es k immer.

- Gilt  $F^k \perp = F^{k+1} \perp$ , ist eine Lösung gefunden :-)
- $\underline{\perp}$ ,  $F \underline{\perp}$ ,  $F^2 \underline{\perp}$ , ... bilden eine aufsteigende Kette :

$$\perp$$
  $\sqsubseteq$   $F \perp$   $\sqsubseteq$   $F^2 \perp$   $\sqsubseteq$  ...

• Sind alle aufsteigenden Ketten endlich, gibt es k immer.

Die zweite Aussage folgt mit vollständiger Induktion:

- Gilt  $F^k \perp = F^{k+1} \perp$ , ist eine Lösung gefunden :-)
- $\underline{\perp}$ ,  $F \underline{\perp}$ ,  $F^2 \underline{\perp}$ , ... bilden eine aufsteigende Kette :

$$\perp$$
  $\sqsubseteq$   $F \perp$   $\sqsubseteq$   $F^2 \perp$   $\sqsubseteq$  ...

• Sind alle aufsteigenden Ketten endlich, gibt es k immer.

Die zweite Aussage folgt mit vollständiger Induktion:

Anfang: 
$$F^0 \perp = \perp \sqsubseteq F^1 \perp :$$

- Gilt  $F^k \perp = F^{k+1} \perp$ , ist eine Lösung gefunden :-)
- $\underline{\perp}$ ,  $F \underline{\perp}$ ,  $F^2 \underline{\perp}$ , ... bilden eine aufsteigende Kette :

$$\perp$$
  $\sqsubseteq$   $F \perp$   $\sqsubseteq$   $F^2 \perp$   $\sqsubseteq$  ...

• Sind alle aufsteigenden Ketten endlich, gibt es k immer.

Die zweite Aussage folgt mit vollständiger Induktion:

Anfang: 
$$F^0 \perp = \perp \sqsubseteq F^1 \perp :$$
-)
Schluss: Gelte bereits  $F^{i-1} \perp \sqsubseteq F^i \perp .$  Dann
$$F^i \perp = F(F^{i-1} \perp) \sqsubseteq F(F^i \perp) = F^{i+1} \perp$$
da  $F$  monoton ist :-)

Wenn D endlich ist, finden wir mit Sicherheit eine Lösung :-)

# Fragen:

Wenn D endlich ist, finden wir mit Sicherheit eine Lösung :-)

# Fragen:

1. Gibt es eine kleinste Lösung?

Wenn D endlich ist, finden wir mit Sicherheit eine Lösung :-)

### Fragen:

- 1. Gibt es eine kleinste Lösung?
- 2. Wenn ja: findet Iteration die kleinste Lösung ??

Wenn D endlich ist, finden wir mit Sicherheit eine Lösung :-)

### Fragen:

- 1. Gibt es eine kleinste Lösung?
- 2. Wenn ja: findet Iteration die kleinste Lösung ??
- 3. Was, wenn D nicht endlich ist ???

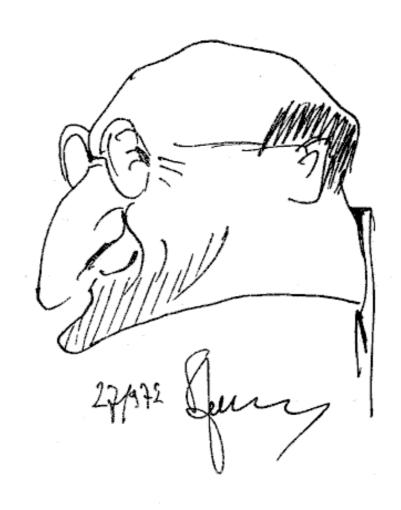
### Satz

### Knaster – Tarski

In einem vollständigen Verband  $\mathbb{D}$  hat jede monotone Funktion  $f: \mathbb{D} \to \mathbb{D}$  einen kleinsten Fixpunkt  $d_0$ .

Sei  $P = \{d \in \mathbb{D} \mid d \supseteq f d\}$  die Menge der Postfixpunkte.

Dann ist  $d_0 = \prod P$ .



Bronisław Knaster (1893-1980), topology

### Satz

### Knaster – Tarski

In einem vollständigen Verband  $\mathbb{D}$  hat jede monotone Funktion  $f: \mathbb{D} \to \mathbb{D}$  einen kleinsten Fixpunkt  $d_0$ .

Sei  $P = \{d \in \mathbb{D} \mid d \supseteq f d\}$  die Menge der Postfixpunkte.

Dann ist  $d_0 = \prod P$ .

### Beweis:

(1) 
$$d_0 \in P$$
:

#### Satz

#### Knaster – Tarski

In einem vollständigen Verband  $\mathbb{D}$  hat jede monotone Funktion  $f: \mathbb{D} \to \mathbb{D}$  einen kleinsten Fixpunkt  $d_0$ .

Sei  $P = \{d \in \mathbb{D} \mid d \supseteq f d\}$  die Menge der Postfixpunkte.

Dann ist  $d_0 = \prod P$ .

#### Beweis:

(1)  $d_0 \in P$ :

$$f d_0 \sqsubseteq f d \sqsubseteq d$$
 für alle  $d \in P$ 

 $\longrightarrow$   $f d_0$  ist untere Schranke von P

$$\implies f d_0 \sqsubseteq d_0 \quad \text{weil } d_0 = \prod P$$

$$\longrightarrow$$
  $d_0 \in P$  :-)

$$f d_0 \sqsubseteq d_0$$
 wegen (1)

 $f(f d_0) \sqsubseteq f d_0$  wegen Monotonie von  $f$ 
 $f(f d_0) \sqsubseteq f d_0$  wegen Monotonie von  $f$ 
 $f(f d_0) \sqsubseteq f d_0$  und die Behauptung folgt :-)

 $f d_0 \sqsubseteq d_0$  wegen (1)  $\implies f(f d_0) \sqsubseteq f d_0$  wegen Monotonie von f  $\implies f d_0 \in P$   $\implies d_0 \sqsubseteq f d_0$  und die Behauptung folgt :-)

(3)  $d_0$  ist kleinster Fixpunkt:

$$f d_0 \sqsubseteq d_0$$
 wegen (1)

 $f(f d_0) \sqsubseteq f d_0$  wegen Monotonie von  $f$ 
 $f(f d_0) \subseteq f d_0$ 

 $\longrightarrow$   $d_0 \sqsubseteq f d_0$  und die Behauptung folgt :-)

(3)  $d_0$  ist kleinster Fixpunkt:

$$d_1 \supseteq d_1 = f d_1$$
 weiterer Fixpunkt  $d_1 \in P$   $d_0 \sqsubseteq d_1$  :-))

# Bemerkung:

Der kleinste Fixpunkt  $d_0$  ist in P und untere Schranke :-)  $d_0$  ist der kleinste Wert x mit  $x \supseteq f x$ 

## Bemerkung:

Der kleinste Fixpunkt  $d_0$  ist in P und untere Schranke :-)  $\longrightarrow d_0$  ist der kleinste Wert x mit  $x \supseteq f(x)$ 

### Anwendung:

Sei 
$$x_i \supseteq f_i(x_1, \dots, x_n), \quad i = 1, \dots, n$$
 (\*)  
ein Ungleichungssystem, wobei alle  $f_i : \mathbb{D}^n \to \mathbb{D}$  monoton sind.

## Bemerkung:

Der kleinste Fixpunkt  $d_0$  ist in P und untere Schranke :-)  $\longrightarrow d_0$  ist der kleinste Wert x mit  $x \supseteq f x$ 

### Anwendung:

Sei  $x_i \supseteq f_i(x_1, \dots, x_n), \quad i = 1, \dots, n$  (\*) ein Ungleichungssystem, wobei alle  $f_i : \mathbb{D}^n \to \mathbb{D}$  monoton sind.

 $\longrightarrow$  kleinste Lösung von (\*)  $\Longrightarrow$  kleinster Fixpunkt von F :-)

f	$f^k \perp$	$f^k \top$
0	Ø	T

$\int f$	$f^k \perp$	$f^k \top$
0	Ø	Т
1	b	$a \cup b$

f	$f^k \perp$	$f^k \top$
0	Ø	_
1	b	$a \cup b$
2	b	$a \cup b$

f	$f^k \perp$	$f^k \top$
0	$\emptyset$	$\vdash$
1	b	$a \cup b$
2	b	$a \cup b$

Beispiel 2:  $\mathbb{D} = \mathbb{N} \cup \{\infty\}$ 

Für die Funktion f x = x + 1 ist:

$$f^i \perp = f^i 0 = i \quad \Box \quad i+1 = f^{i+1} \perp$$

Beispiel 1: 
$$\mathbb{D} = 2^U$$
,  $f x = x \cap a \cup b$ 

f	$f^k \perp$	$f^k \top$
0	$\emptyset$	Τ
1	b	$a \cup b$
2	b	$a \cup b$

Beispiel 2: 
$$\mathbb{D} = \mathbb{N} \cup \{\infty\}$$

Für die Funktion f x = x + 1 ist:

$$f^i \perp = f^i 0 = i \quad \square \quad i+1 = f^{i+1} \perp$$

- ⇒ Die normale Iteration erreicht nie einen Fixpunkt :-(
- → Man benötigt manchmal transfinite Iteration :-)

### Satz:

Sei  $f: \mathbb{D} \to \mathbb{D}$  monoton und  $X \subseteq \mathbb{D}$  die kleinste Menge mit:

- (a)  $\perp \in X$ ;
- (b)  $f d \in X$  falls  $d \in X$ ;
- (c)  $\bigsqcup X_0 \in X$  für alle  $X_0 \subseteq X$ .
  - // diese Menge existiert offenbar :-)

#### Satz:

Sei  $f: \mathbb{D} \to \mathbb{D}$  monoton und  $X \subseteq \mathbb{D}$  die kleinste Menge mit:

- (a)  $\perp \in X$ ;
- (b)  $f d \in X$  falls  $d \in X$ ;
- (c)  $\bigsqcup X_0 \in X$  für alle  $X_0 \subseteq X$ .
  - // diese Menge existiert offenbar :-)

Dann ist  $d_0 = \bigsqcup X$  der kleinste Fixpunkt von f.

(1)  $f d_0 \sqsubseteq d_0$  d.h.  $d_0$  ist Präfixpunkt:

(1) 
$$f d_0 \sqsubseteq d_0$$
 d.h.  $d_0$  ist Präfixpunkt:  $d_0 \in X$  wegen (c)  $\implies f d_0 \in X$  wegen (b)  $\implies f d_0 \sqsubseteq d_0$ :-)

(1)  $f d_0 \sqsubseteq d_0$  d.h.  $d_0$  ist Präfixpunkt:

$$d_0 \in X$$
 wegen (c)
 $\implies f d_0 \in X$  wegen (b)
 $\implies f d_0 \sqsubseteq d_0 :-$ 

(2)  $d_0$  ist kleinster Präfixpunkt:

(1)  $f d_0 \sqsubseteq d_0$  d.h.  $d_0$  ist Präfixpunkt:

$$d_0 \in X$$
 wegen (c)
 $\implies f d_0 \in X$  wegen (b)
 $\implies f d_0 \sqsubseteq d_0 :-)$ 

(2)  $d_0$  ist kleinster Präfixpunkt:

Sei  $d_1$  weiterer Präfixpunkt, d.h.  $f d_1 \sqsubseteq d_1$ . Dann erfüllt die Menge:  $X_1 = \{x \in \mathbb{D} \mid x \sqsubseteq d_1\}$  die Eigenschaften (a), (b) und (c) :-)

(1)  $f d_0 \sqsubseteq d_0$  d.h.  $d_0$  ist Präfixpunkt:

$$d_0 \in X$$
 wegen (c)

$$\longrightarrow$$
  $f d_0 \in X$  wegen (b)

$$\implies f d_0 \sqsubseteq d_0 : -)$$

(2)  $d_0$  ist kleinster Präfixpunkt:

Sei  $d_1$  weiterer Präfixpunkt, d.h.  $f d_1 \sqsubseteq d_1$ . Dann erfüllt die Menge:  $X_1 = \{x \in \mathbb{D} \mid x \sqsubseteq d_1\}$  die Eigenschaften (a), (b) und (c) :-)

$$\longrightarrow$$
  $X \subseteq X_1$ 

$$\implies$$
  $d_1$  ist obere Schranke von  $X$ 

$$\longrightarrow$$
  $d_0 = \bigsqcup X \sqsubseteq d_1 :-)$ 

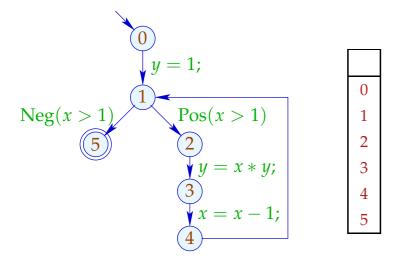
Wir können Constraint-Systeme durch Fixpunkt-Iteration lösen, d.h. durch wiederholtes Einsetzen :-)

Wir können Constraint-Systeme durch Fixpunkt-Iteration lösen, d.h. durch wiederholtes Einsetzen :-)

Achtung: Naive Fixpunkt-Iteration ist ziemlich ineffizient :-(

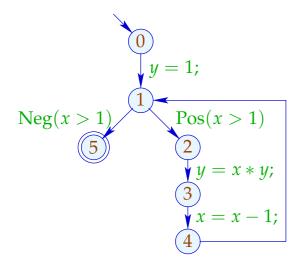
Wir können Constraint-Systeme durch Fixpunkt-Iteration lösen, d.h. durch wiederholtes Einsetzen :-)

Achtung: Naive Fixpunkt-Iteration ist ziemlich ineffizient :-(



Wir können Constraint-Systeme durch Fixpunkt-Iteration lösen, d.h. durch wiederholtes Einsetzen :-)

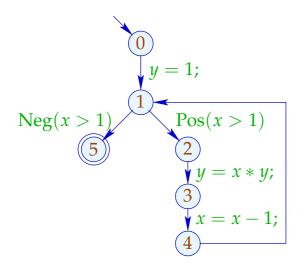
Achtung: Naive Fixpunkt-Iteration ist ziemlich ineffizient :-(



	1
0	Ø
1	$\{1, x > 1, x - 1\}$
2	Expr
3	$\{1, x > 1, x - 1\}$
4	{1}
5	Expr

Wir können Constraint-Systeme durch Fixpunkt-Iteration lösen, d.h. durch wiederholtes Einsetzen :-)

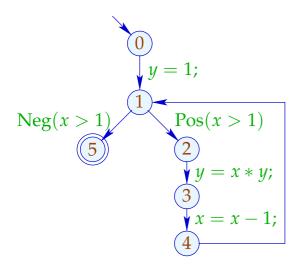
Achtung: Naive Fixpunkt-Iteration ist ziemlich ineffizient :-(



	1	2
0	Ø	Ø
1	$\{1, x > 1, x - 1\}$	{1}
2	Expr	$\{1, x > 1, x - 1\}$
3	$\{1, x > 1, x - 1\}$	$\{1, x > 1, x - 1\}$
4	{1}	{1}
5	Expr	$\{1, x > 1, x - 1\}$

Wir können Constraint-Systeme durch Fixpunkt-Iteration lösen, d.h. durch wiederholtes Einsetzen :-)

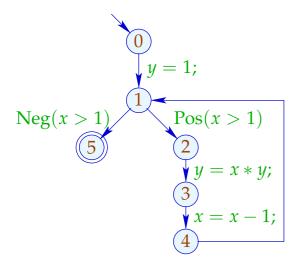
Achtung: Naive Fixpunkt-Iteration ist ziemlich ineffizient :-(



	1	2	3
0	Ø	Ø	Ø
1	$\{1, x > 1, x - 1\}$	{1}	{1}
2	Expr	$\{1, x > 1, x - 1\}$	$\{1, x > 1\}$
3	$\{1, x > 1, x - 1\}$	$\{1, x > 1, x - 1\}$	$\{1, x > 1, x - 1\}$
4	{1}	{1}	{1}
5	Expr	$\{1, x > 1, x - 1\}$	$\{1, x > 1\}$

Wir können Constraint-Systeme durch Fixpunkt-Iteration lösen, d.h. durch wiederholtes Einsetzen :-)

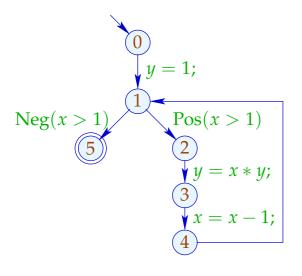
Achtung: Naive Fixpunkt-Iteration ist ziemlich ineffizient :-(



	1	2	3	4
0	Ø	Ø	Ø	Ø
1	$\{1, x > 1, x - 1\}$	{1}	{1}	{1}
2	Expr	$\{1, x > 1, x - 1\}$	$\{1, x > 1\}$	$\{1, x > 1\}$
3	$\{1, x > 1, x - 1\}$	$\{1, x > 1, x - 1\}$	$\{1, x > 1, x - 1\}$	$\{1, x > 1\}$
4	{1}	{1}	{1}	{1}
5	Expr	$\{1, x > 1, x - 1\}$	$\{1, x > 1\}$	$\{1, x > 1\}$

Wir können Constraint-Systeme durch Fixpunkt-Iteration lösen, d.h. durch wiederholtes Einsetzen :-)

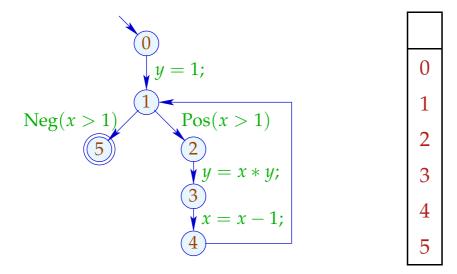
Achtung: Naive Fixpunkt-Iteration ist ziemlich ineffizient :-(



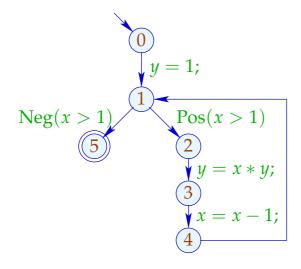
	1	2	3	4	5
0	Ø	Ø	Ø	Ø	
1	$\{1, x > 1, x - 1\}$	{1}	{1}	{1}	
2	Expr	$\{1, x > 1, x - 1\}$	$\{1, x > 1\}$	$\{1, x > 1\}$	
3	$\{1, x > 1, x - 1\}$	$\{1, x > 1, x - 1\}$	$\{1, x > 1, x - 1\}$	$\{1, x > 1\}$	dito
4	{1}	{1}	{1}	{1}	
5	Expr	$\{1, x > 1, x - 1\}$	$\{1, x > 1\}$	$\{1, x > 1\}$	

Benutze bei der Iteration nicht die Werte der letzten Iteration, sondern die jeweils aktuellen :-)

Benutze bei der Iteration nicht die Werte der letzten Iteration, sondern die jeweils aktuellen :-)

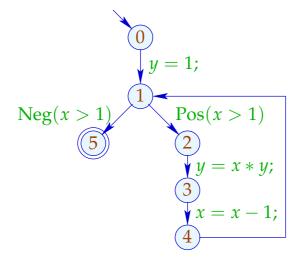


Benutze bei der Iteration nicht die Werte der letzten Iteration, sondern die jeweils aktuellen :-)



	1
0	Ø
1	{1}
2	$\{1, x > 1\}$
3	$\{1, x > 1\}$
4	{1}
5	$\{1, x > 1\}$

Benutze bei der Iteration nicht die Werte der letzten Iteration, sondern die jeweils aktuellen :-)



	1	2
0	Ø	
1	{1}	
2	$\{1, x > 1\}$	
3	$\{1, x > 1\}$	dito
4	{1}	
5	$\{1, x > 1\}$	

Der Code für Round Robin Iteration sieht in Java so aus:

```
for (i = 1; i \leq n; i++) x_i = \bot;
do {
      finished = true;
      for (i = 1; i \le n; i++) {
             new = f_i(x_1, \ldots, x_n);
             if (!(x_i \supseteq new)) {
                   finished = false;
                   x_i = x_i \sqcup new;
} while (!finished);
```

### Zur Korrektheit:

```
Sei y_i^{(d)} die i-te Komponente von F^d \perp.
Sei x_i^{(d)} der Wert von x_i nach der i-ten RR-Iteration.
```

#### Zur Korrektheit:

Sei  $y_i^{(d)}$  die *i*-te Komponente von  $F^d \perp$ .

Sei  $x_i^{(d)}$  der Wert von  $x_i$  nach der *i*-ten RR-Iteration.

### Man zeigt:

$$(1) \quad y_i^{(d)} \sqsubseteq x_i^{(d)} \quad :-)$$

#### Zur Korrektheit:

Sei  $y_i^{(d)}$  die *i*-te Komponente von  $F^d \perp$ .

Sei  $x_i^{(d)}$  der Wert von  $x_i$  nach der *i*-ten RR-Iteration.

#### Man zeigt:

- $(1) \quad y_i^{(d)} \sqsubseteq x_i^{(d)} \quad :-)$
- (2)  $x_i^{(d)} \sqsubseteq z_i$  für jede Lösung  $(z_1, \ldots, z_n)$  :-)

#### Zur Korrektheit:

Sei  $y_i^{(d)}$  die *i*-te Komponente von  $F^d \perp$ .

Sei  $x_i^{(d)}$  der Wert von  $x_i$  nach der *i*-ten RR-Iteration.

#### Man zeigt:

- $(1) \quad y_i^{(d)} \sqsubseteq x_i^{(d)} \quad :-)$
- (2)  $x_i^{(d)} \sqsubseteq z_i$  für jede Lösung  $(z_1, \ldots, z_n)$  :-)
- (3) Terminiert RR-Iteration nach d Runden, ist  $(x_1^{(d)}, \dots, x_n^{(d)})$  eine Lösung :-))

## Achtung:

Die Effizienz von RR-Iteration hängt von der Anordnung der Variablen ab !!!

### Achtung:

Die Effizienz von RR-Iteration hängt von der Anordnung der Variablen ab !!!

### Günstig:

- $\rightarrow$  *u* vor v, falls  $u \rightarrow^* v$ ;
- → Eintrittsbedingung vor Schleifen-Rumpf :-)

### Achtung:

Die Effizienz von RR-Iteration hängt von der Anordnung der Variablen ab !!!

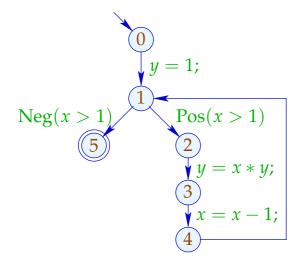
#### Günstig:

- $\rightarrow$  *u* vor *v*, falls  $u \rightarrow^* v$ ;
- → Eintrittsbedingung vor Schleifen-Rumpf :-)

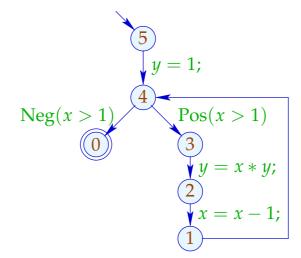
### **Ungünstig:**

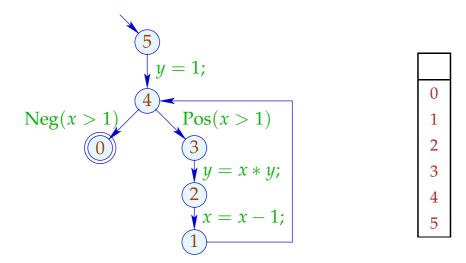
z.B. post-order DFS auf dem CFG, startend von start :-)

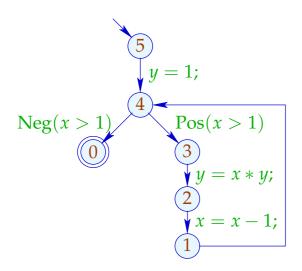
## Günstig:



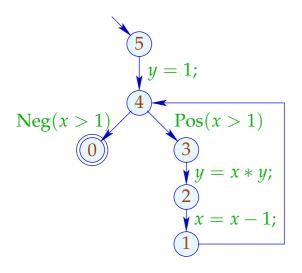
## Ungünstig:



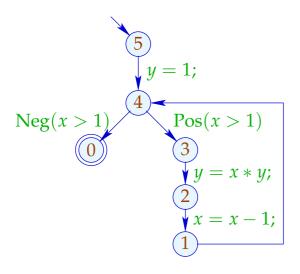




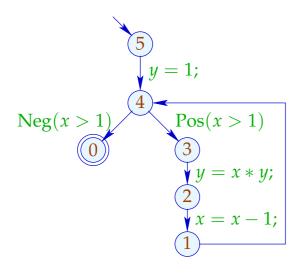
	1
0	Expr
1	{1}
2	$\{1, x - 1, x > 1\}$
3	Expr
4	{1}
5	Ø



	1	2
0	Expr	$\{1, x > 1\}$
1	{1}	{1}
2	$\{1, x - 1, x > 1\}$	$\{1, x - 1, x > 1\}$
3	Expr	$\{1, x > 1\}$
4	{1}	{1}
5	Ø	Ø



	1	2	3
0	Expr	$\{1, x > 1\}$	$\{1, x > 1\}$
1	{1}	{1}	{1}
2	$\{1, x - 1, x > 1\}$	$\{1, x - 1, x > 1\}$	$\{1, x > 1\}$
3	Expr	$\{1, x > 1\}$	$\{1, x > 1\}$
4	{1}	{1}	{1}
5	Ø	Ø	Ø



	1	2	3	4
0	Expr	$\{1, x > 1\}$	$\{1, x > 1\}$	
1	{1}	{1}	{1}	
2	$\{1, x - 1, x > 1\}$	$\{1, x - 1, x > 1\}$	$\{1, x > 1\}$	dito
3	Expr	$\{1, x > 1\}$	$\{1, x > 1\}$	
4	{1}	{1}	{1}	
5	Ø	Ø	Ø	

deutlich weniger effizient :-)

### Letzte Frage:

Wieso hilft uns eine (oder die kleinste) Lösung des Constraint-Systems weiter ???

### Letzte Frage:

Wieso hilft uns eine (oder die kleinste) Lösung des Constraint-Systems weiter ???

Betrachte für einen vollständigen Verband  $\mathbb{D}$  Systeme:

$$\mathcal{I}[start] \supseteq d_0$$
 $\mathcal{I}[v] \supseteq [k]^{\sharp} (\mathcal{I}[u]) \qquad k = (u, \_, v) \quad \text{Kante}$ 

wobei  $d_0 \in \mathbb{D}$  und alle  $[\![k]\!]^{\sharp} : \mathbb{D} \to \mathbb{D}$  monoton sind ...

### Letzte Frage:

Wieso hilft uns eine (oder die kleinste) Lösung des Constraint-Systems weiter ???

Betrachte für einen vollständigen Verband  $\mathbb{D}$  Systeme:

$$\mathcal{I}[start] \supseteq d_0$$
 $\mathcal{I}[v] \supseteq [k]^{\sharp} (\mathcal{I}[u]) \qquad k = (u, \_, v) \quad \text{Kante}$ 

wobei  $d_0 \in \mathbb{D}$  und alle  $[\![k]\!]^{\sharp} : \mathbb{D} \to \mathbb{D}$  monoton sind ...

monotoner Analyse-Rahmen

Gesucht: MOP (Merge Over all Paths)

$$\mathcal{I}^*[\boldsymbol{v}] = \bigsqcup\{[\![\boldsymbol{\pi}]\!]^\sharp d_0 \mid \boldsymbol{\pi} : \boldsymbol{start} \to^* \boldsymbol{v}\}$$

Gesucht: MOP (Merge Over all Paths)

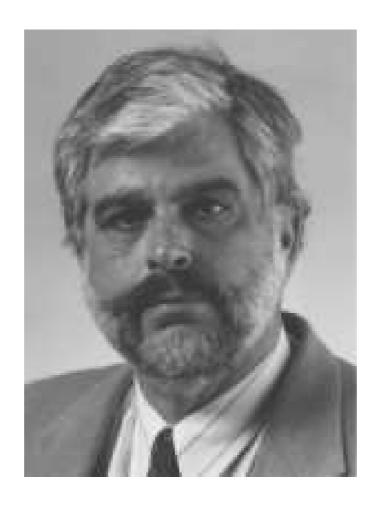
$$\mathcal{I}^*[v] = \bigsqcup\{\llbracket \pi \rrbracket^\sharp d_0 \mid \pi : start \to^* v\}$$

Theorem

Kam, Ullman 1975

die kleinste Lösung des Constraint-Systems. Dann gilt:

$$\mathcal{I}[v] \supseteq \mathcal{I}^*[v]$$
 für jedes  $v$ 



Jeffrey D. Ullman, Stanford

Gesucht: MOP (Merge Over all Paths)

$$\mathcal{I}^*[v] = \bigsqcup\{\llbracket \pi \rrbracket^\sharp d_0 \mid \pi : start \to^* v\}$$

#### Theorem

Kam, Ullman 1975

Sei  $\mathcal{I}$  die kleinste Lösung des Constraint-Systems. Dann gilt:

$$\mathcal{I}[v] \supseteq \mathcal{I}^*[v]$$
 für jedes  $v$ 

Insbesondere: 
$$\mathcal{I}[v] \supseteq \llbracket \pi \rrbracket^{\sharp} d_0$$
 für jedes  $\pi : start \to^* v$ 

**Anfang:**  $\pi = \epsilon$  (leerer Pfad)

**Anfang:**  $\pi = \epsilon$  (leerer Pfad)

Dann gilt:

$$\llbracket \boldsymbol{\pi} \rrbracket^{\sharp} d_0 = \llbracket \boldsymbol{\epsilon} \rrbracket^{\sharp} d_0 = d_0 \sqsubseteq \mathcal{I}[start]$$

**Anfang:**  $\pi = \epsilon$  (leerer Pfad)

Dann gilt:

$$\llbracket \boldsymbol{\pi} \rrbracket^{\sharp} d_0 = \llbracket \boldsymbol{\epsilon} \rrbracket^{\sharp} d_0 = d_0 \sqsubseteq \mathcal{I}[start]$$

**Schluss:**  $\pi = \pi' k$  für  $k = (u, \_, v)$  Kante.

**Anfang:** 
$$\pi = \epsilon$$
 (leerer Pfad)

Dann gilt:

$$\llbracket \boldsymbol{\pi} \rrbracket^{\sharp} d_0 = \llbracket \boldsymbol{\epsilon} \rrbracket^{\sharp} d_0 = d_0 \sqsubseteq \mathcal{I}[start]$$

**Schluss:** 
$$\pi = \pi' k$$
 für  $k = (u, \_, v)$  Kante.

Dann gilt:

# Enttäuschung:

Liefern Lösungen des Constraint-Systems nur obere Schranken ???

## Enttäuschung:

Liefern Lösungen des Constraint-Systems nur obere Schranken ???

#### Antwort:

Im allgemeinen: ja :-(

### Enttäuschung:

Liefern Lösungen des Constraint-Systems nur obere Schranken ???

#### **Antwort:**

```
Im allgemeinen: ja :-(
```

Es sei denn, alle Funktionen  $[\![k]\!]^{\sharp}$  sind distributiv ... :-)

- distributiv, falls  $f(\coprod X) = \coprod \{f \ x \mid x \in X\}$  für alle  $\emptyset \neq X \subseteq \mathbb{D}$ ;
- strikt, falls  $f \perp = \perp$ .
- total distributiv, falls f distributiv und strikt ist.

- distributiv, falls  $f(\coprod X) = \coprod \{f \ x \mid x \in X\}$  für alle  $\emptyset \neq X \subseteq \mathbb{D}$ ;
- strikt, falls  $f \perp = \perp$ .
- total distributiv, falls f distributiv und strikt ist.

### Beispiele:

•  $f x = x \cap a \cup b$  für  $a, b \subseteq U$ .

- distributiv, falls  $f(\coprod X) = \coprod \{f \ x \mid x \in X\}$  für alle  $\emptyset \neq X \subseteq \mathbb{D}$ ;
- strikt, falls  $f \perp = \perp$ .
- total distributiv, falls f distributiv und strikt ist.

### Beispiele:

•  $f x = x \cap a \cup b$  für  $a, b \subseteq U$ .

**Striktheit:**  $f \emptyset = a \cap \emptyset \cup b = b = \emptyset$  sofern  $b = \emptyset$  :-(

- distributiv, falls  $f(\coprod X) = \coprod \{f \ x \mid x \in X\}$  für alle  $\emptyset \neq X \subseteq \mathbb{D}$ ;
- strikt, falls  $f \perp = \perp$ .
- total distributiv, falls f distributiv und strikt ist.

### Beispiele:

•  $f x = x \cap a \cup b$  für  $a, b \subseteq U$ .

**Striktheit:**  $f \emptyset = a \cap \emptyset \cup b = b = \emptyset$  sofern  $b = \emptyset$  :-( **Distributivität:** 

$$f(x_1 \cup x_2) = a \cap (x_1 \cup x_2) \cup b$$
$$= a \cap x_1 \cup a \cap x_2 \cup b$$
$$= f x_1 \cup f x_2 \qquad :-)$$

• 
$$\mathbb{D}_1 = \mathbb{D}_2 = \mathbb{N} \cup \{\infty\}, \quad \operatorname{inc} x = x + 1$$

für

•  $\mathbb{D}_1 = \mathbb{D}_2 = \mathbb{N} \cup \{\infty\}$ ,  $\operatorname{inc} x = x + 1$ Striktheit:  $f \perp = \operatorname{inc} 0 = 1 \neq \perp$ :-(

für

1

•  $\mathbb{D}_1 = \mathbb{D}_2 = \mathbb{N} \cup \{\infty\}$ ,  $\operatorname{inc} x = x + 1$ Striktheit:  $f \perp = \operatorname{inc} 0 = 1 \neq \perp :$ -(

Distributivität:  $f(\sqcup X) = \sqcup \{x + 1 \mid x \in X\}$  für  $\emptyset \neq X :$ -)

•  $\mathbb{D}_1 = \mathbb{D}_2 = \mathbb{N} \cup \{\infty\}$ ,  $\operatorname{inc} x = x + 1$ Striktheit:  $f \perp = \operatorname{inc} 0 = 1 \neq \perp$ :-(

Distributivität:  $f(\sqcup X) = \sqcup \{x + 1 \mid x \in X\}$  für  $\emptyset \neq X$ :-)

• 
$$\mathbb{D}_1 = (\mathbb{N} \cup \{\infty\})^2$$
,  $\mathbb{D}_2 = \mathbb{N} \cup \{\infty\}$ ,  $f(x_1, x_2) = x_1 + x_2$ 

•  $\mathbb{D}_1 = \mathbb{D}_2 = \mathbb{N} \cup \{\infty\}$ ,  $\operatorname{inc} x = x + 1$ Striktheit:  $f \perp = \operatorname{inc} 0 = 1 \neq \perp$ :-(
Distributivität:  $f(\sqcup X) = \sqcup \{x + 1 \mid x \in X\}$  für  $\emptyset \neq X$ :-)

•  $\mathbb{D}_1 = (\mathbb{N} \cup \{\infty\})^2$ ,  $\mathbb{D}_2 = \mathbb{N} \cup \{\infty\}$ ,  $f(x_1, x_2) = x_1 + x_2$ :

Striktheit:  $f \perp = 0 + 0 = 0$  :-)

•  $\mathbb{D}_1 = \mathbb{D}_2 = \mathbb{N} \cup \{\infty\}$ ,  $\operatorname{inc} x = x + 1$ Striktheit:  $f \perp = \operatorname{inc} 0 = 1 \neq \perp$  :-(

Distributivität:  $f(\sqcup X) = \sqcup \{x + 1 \mid x \in X\}$  für  $\emptyset \neq X$  :-)

•  $\mathbb{D}_1=(\mathbb{N}\cup\{\infty\})^2$ ,  $\mathbb{D}_2=\mathbb{N}\cup\{\infty\}$ ,  $f(x_1,x_2)=x_1+x_2$ :

Striktheit:  $f\perp=0+0=0$  :-)

Distributivität:

$$f((1,4) \sqcup (4,1)) = f(4,4) = 8$$
  
 $\neq 5 = f(1,4) \sqcup f(4,1)$  :-)

# Bemerkung:

Ist  $f: \mathbb{D}_1 \to \mathbb{D}_2$  distributiv, dann auch monoton :-)

## Bemerkung:

Ist  $f: \mathbb{D}_1 \to \mathbb{D}_2$  distributiv, dann auch monoton :-)

Offenbar gilt:  $a \sqsubseteq b$  gdw.  $a \sqcup b = b$ .

### Bemerkung:

Ist  $f: \mathbb{D}_1 \to \mathbb{D}_2$  distributiv, dann auch monoton :-)

Offenbar gilt:  $a \sqsubseteq b$  gdw.  $a \sqcup b = b$ .

Daraus folgt:

$$fb = f(a \sqcup b)$$

$$= fa \sqcup fb$$

$$\Longrightarrow fa \sqsubseteq fb : -)$$

Annahme: alle *v* sind von *start* erreichbar.

Annahme: alle *v* sind von *start* erreichbar. Dann gilt:

Theorem Kildall 1972

Sind alle Kanten-Effekte  $[\![k]\!]^{\sharp}$  distributiv, dann ist:  $\mathcal{I}^*[v] = \mathcal{I}[v]$  für alle v.



Gary A. Kildall (1942-1994).

Hat später am Betriebssystem CP/M und an GUIs für PCs gearbeitet.

Annahme: alle *v* sind von *start* erreichbar. Dann gilt:

Theorem Kildall 1972

Sind alle Kanten-Effekte  $[\![k]\!]^{\sharp}$  distributiv, dann ist:  $\mathcal{I}^*[v] = \mathcal{I}[v]$  für alle v.

Annahme: alle *v* sind von *start* erreichbar. Dann gilt:

Theorem Kildall 1972

Sind alle Kanten-Effekte  $[\![k]\!]^{\sharp}$  distributiv, dann ist:  $\mathcal{I}^*[v] = \mathcal{I}[v]$  für alle v.

#### Beweis:

Offenbar genügt es zu zeigen, dass  $\mathcal{I}^*$  eine Lösung ist :-)

Wir zeigen, dass  $\mathcal{I}^*$  alle Ungleichungen erfüllt :-))

Wir zeigen, dass  $\mathcal{I}^*$  alle Ungleichungen erfüllt :-))

(1) Für *start* zeigen wir:

$$\mathcal{I}^*[start] = \bigsqcup \{ \llbracket \pi \rrbracket^\sharp d_0 \mid \pi : start \to^* start \}$$

$$\supseteq \llbracket \epsilon \rrbracket^\sharp d_0$$

$$\supseteq d_0 :-)$$